

Kleine Anfrage

des Abg. Jürgen Keck FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Bahnstrecke Singen–Etwilen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen ihr im Hinblick auf die verkehrlichen Auswirkungen durch das derzeit im Bau befindliche Einkaufszentrum „Cano“ auf die Singener Innenstadt vor?
2. Inwieweit ist dem Ministerium für Verkehr bekannt, dass die Museumsbahn auf der Bahnstrecke Etwilen–Singen plant, die Bahnstrecke einem Betreiber zur Verfügung zu stellen?
3. Inwieweit gibt es bereits Überlegungen des Landes, die Bahnstrecke Etwilen–Singen künftig für den Personenverkehr zu nutzen?
4. Wie bewertet sie die potenziellen Perspektiven der Bahnstrecke Etwilen–Singen im Hinblick auf eine mögliche Verkehrsentlastung der Singener Innenstadt sowie eine Entlastung des Verkehrs in Rielasingen?
5. Von welchen Kosten wird bei einer Reaktivierung der Bahnstrecke Etwilen–Singen für den Personenverkehr ausgegangen?

19. 09. 2018

Keck FDP/DVP

Begründung

Mit der Eröffnung des Singener Einkaufszentrums „Cano“ im Herbst nächsten Jahres ist mit einer erhöhten Verkehrsbelastung in Rielasingen und in der Singener Innenstadt zu rechnen. Vor allem aus der Schweiz werden verstärkt Besucher erwartet. Das Einkaufszentrum liegt laut Angaben des Betreibers im Einzugsgebiet von 370.000 Einwohnern in Deutschland und 200.000 Einwohnern in der Schweiz. Eine funktionierende Bahnverbindung von Etwilen nach Singen könnte einen Teil dazu beitragen, den Verkehr zu entlasten.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 29. Oktober 2018 Nr.3-38924.1-00/203 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Erkenntnisse liegen ihr im Hinblick auf die verkehrlichen Auswirkungen durch das derzeit im Bau befindliche Einkaufszentrum „Cano“ auf die Singener Innenstadt vor?

Dem Ministerium für Verkehr liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

2. Inwieweit ist dem Ministerium für Verkehr bekannt, dass die Museumsbahn auf der Bahnstrecke Etwilen–Singen plant, die Bahnstrecke einem Betreiber zur Verfügung zu stellen?

Dem Ministerium für Verkehr ist diesbezüglich nichts bekannt.

3. Inwieweit gibt es bereits Überlegungen des Landes, die Bahnstrecke Etwilen–Singen künftig für den Personenverkehr zu nutzen?

Es gibt derzeit keine Überlegungen des Landes, die Strecke Singen–Etwilen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zu nutzen. Das Verkehrsministerium plant mögliche Strecken für eine Reaktivierung des Schienenverkehrs im kommenden Jahr systematisch auf ihr Potenzial zu untersuchen. In diesem Zusammenhang kann auch die Strecke Singen–Etwilen betrachtet werden.

4. Wie bewertet sie die potenziellen Perspektiven der Bahnstrecke Etwilen–Singen im Hinblick auf eine mögliche Verkehrsentlastung der Singener Innenstadt sowie eine Entlastung des Verkehrs in Rielasingen?

5. Von welchen Kosten wird bei einer Reaktivierung der Bahnstrecke Etwilen–Singen für den Personenverkehr ausgegangen?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Eine Bewertung und eine Kosteneinschätzung können erst vorgenommen werden, wenn hierzu eine Potenzialanalyse durchgeführt wurde.

Hermann
Minister für Verkehr

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.